



Sabrina Rinderer
Gemeinde Thüringerberg
T +43 5550 2417
sabrina.rinderer@thueringerberg.at

Thüringerberg 04.11.2024
Zl. tb004.1-2/2020-44-4

Protokoll der 38. Gemeindevertretungssitzung

am Montag, 21. Oktober 2024 um 19.15 Uhr in St. Gerold

- Vorsitzender:** Wilhelm Müller, Thüringerberg 12, 6721 Thüringerberg
- Anwesend:** Thomas Groß, Oberrain 207, 6721 Thüringerberg,
Norbert Enenkel, Thüringerberg 32, 6721 Thüringerberg,
Lukas Nigsch, Faschinastraße 269/1, 6721 Thüringerberg,
Sarah Schmid, Maiern 123/2, 6721 Thüringerberg
- Ersatzmitglieder:** Ingemar Morscher, Kapijescha 67, 6721 Thüringerberg,
Anna Luzia Stemmer-Dwóřak, Thüringerberg 19, 6721 Thüringerberg
- Entschuldigt:** Harald Kaufmann, Thüringerberg 14a, 6721 Thüringerberg,
Dr. Daniela Regina Jonas, Thüringerberg 301, 6721 Thüringerberg,
Christian Pfister, Thüringerberg 194, 6721 Thüringerberg,
Wilfried Bischof, Thüringerberg 166, 6721 Thüringerberg,
Adrian Türtscher, Thüringerberg 121, 6721 Thüringerberg,
Barbara Sönsler-Gantner, BEd, Thüringerberg 126, 6721 Thüringerberg,
Peter Pfefferkorn, Thüringerberg 224, 6721 Thüringerberg
- Schriefführer:** Ing. Wilhelm Müller, 6721 Thüringerberg

Tagesordnung

19.15 – 19.50 Uhr Gemeindezentrum St. Gerold

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.09.2024
4. Beratung und Beschlussfassung über die Planauflage zur Umwidmung von Teilflächen von Grundstück Nr. 624 und 64/2
5. Beratung und Beschlussfassung über die Planauflage zur Umwidmung von Grundstück Nr. 1048/7
6. Beratung und Beschlussfassung über den Pachtvertrag des Sportplatzes

19.50 – 20.00 Uhr Raumwechsel in das Geroldshus

20.00 – ca. 21.30 Uhr

7. Begrüßung durch REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann
8. Information Planung & Beteiligung über „Werkstatt fürs Tal“
9. Information über raumplanerische Konzepte und Zielvereinbarung
10. Vorstellung laufender Schwerpunktthemen
11. Allfälliges

ab 21.30 Uhr

Gruppenfoto und Ausklang

Zu 1. Begrüßung und Eröffnung

Bürgermeister Wilhelm Müller begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter:innen im Bewegungsraum des Gemeindehauses in St. Gerold und erläutert die Tagesordnung.

Zu 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretungssitzung ist gegeben. Der Vorsitzende stellt den Antrag die Tagesordnung um „Pkt. 12. Berichte“ zu ergänzen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.09.2024

Auf Antrag des Vorsitzenden wird das Protokoll der 37. Gemeindevertretungssitzung vom 19.09.2024 einstimmig genehmigt.

Zu 4. Beratung und Beschlussfassung über die Planauflage zur Umwidmung von Teilflächen von Grundstück Nr. 624 und 64/2

Der Umwidmungsantrag wurde in der Raumplanungsausschusssitzung vom 10.10.2024 beraten. Es wurde jedoch vereinbart noch ein Gespräch mit dem Antragsteller zu führen. Der Tagesordnungspunkt ist versehentlich bereits auf die Tagesordnung der GVE-Sitzung gekommen.

Der Vorsitzenden stellt deshalb den Antrag den Tagesordnungspunkt zu vertagen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Zu 5. Beratung und Beschlussfassung über die Planauflage zur Umwidmung von Grundstück Nr. 1048/7

Von Verena Müller und Johannes Türtscher wurde ein Antrag auf Umwidmung von 663 m² von Grundstück Nr. 1048/7 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet eingebracht. Verena Müller und Johannes Türtscher möchten auf diesem Grundstück ein Einfamilienhaus errichten. Das auf dem Maierabühel gelegene Grundstück liegt innerhalb des Siedlungsrandes.

In der Raumplanungsausschusssitzung vom 10.10.2024 wurde über den Umwidmungsantrag beraten und empfohlen der geplanten Umwidmung stattzugeben.

Gemeindevertreter Lukas Nigsch erläutert Einzelheiten zum vorliegenden Umwidmungsantrag und stellt den Antrag die Planauflage zur Umwidmung von Grundstück Nr. 1048/7 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet im Ausmaß von 663 m² zu beschließen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben.

Zu 6. Beratung und Beschlussfassung über den Pachtvertrag des Sportplatzes

Am 10.10.2024 wurde bei einem Gespräch mit Marlies Geiger und Thomas Burtscher (USV Thüringerberg) die Verlängerung des Pachtvertrages für den Sportplatz besprochen. Der Pachtvertrag soll für weitere 15 Jahre bis zum 31.12.2040 verlängert werden. Das Datum 31.12.2040 wurde deshalb gewählt, weil an diesem Datum der anlässlich der Neuerrichtung des Sportheimes mit dem damaligen Grundeigentümer Walter Hartmann abgeschlossene Superädifikatsvertrag mit einer Laufzeit von 50 Jahren endet. Marlies Geiger erklärte sich bereit, die Höhe des Pachtvertrages unverändert zu belassen, d.h. diese wird nur indexiert und beläuft sich in diesem Jahr auf € 1.207,20 pro Jahr.

Bürgermeister Wilhelm Müller berichtet über das gemeinsame Gespräch mit Marlies Geiger und Thomas Burtscher und betont das gute Einvernehmen zwischen Verpächterin und Pächter.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Verlängerung des Pachtvertrages vom 01.01.2025 bis zum 31.12.20240 einstimmig genehmigt.

Zu 7. Begrüßung durch REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann

REGIO-Obfrau Andrea Schwarzmann eröffnet den regionalen Teil der harmonisierten GVE-Sitzung und begrüßt alle Vertreter:innen und Gäste herzlich. Sie ermutigt, den Lebensraum gemeinsam zu gestalten – den Blick auf das Gemeinsame, das Gemeindeübergreifende zu werfen, im Wissen, dass die Gemeinden stark gefordert sind.

Die Region verfolgt seit Anerkennung als Biosphärenpark eine institutionalisierte und ganzheitliche Strategie der nachhaltigen Entwicklung im Tal. Ziel ist es, den Lebensraum in ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht achtsam und bewusst zu gestalten. Dieser Zweck ist in den Statuten der REGIO Großes Walsertal festgeschrieben und bildet die Werterhaltung und Basis der Zusammenarbeit der Gemeinden des Tales. Die REGIO, in Eigentümerschaft aller Gemeinden, stellt dazu die politische Steuerungs- und operative Umsetzungsstruktur.

Nach der Begrüßung durch die Regio-Obfrau Andrea Schwarzmann wird über die derzeit laufenden Projekte und Schwerpunktthemen berichtet. Zweck der gemeinsamen Gemeindevertretungssitzungen ist es, dass alle Gemeindevertreter:innen zu regionalen Themen die gleichen Informationen erhalten. Für einige dieser Themen ist vorgesehen, dass noch am Ende dieser Gemeindevertretungsperiode für die regionalen Themen Beschlüsse in den jeweiligen Gemeindevertretungen gefasst werden. Bei dieser Sitzung erfolgen jedoch nur Informationen zu den regionalen Themen, bei welcher noch keine Beschlüsse gefasst wurden.

Zu 8. Information Planung & Beteiligung über „Werkstatt fürs Tal“

Der Punkt wird mit einem Video eröffnet, das im Rahmen der Werkstatt fürs Tal 2024 entstanden ist. Zur weiteren Anregung wird eine Vision 2034 für das Große Walsertal verlesen, welche aus den Aussagen und Erkenntnissen der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Werkstatt fürs Tal entstanden ist. Die detaillierten Ergebnisse stehen auf der Plattform „www.vorarlberg.mitdenken.online“ zur Verfügung. Direkter Link: <https://vorarlberg.mitdenken.online/projects/b720e04a-28d7-4fd3-b6ca-01e8837f38f9/view/answers>

Ingo Türtscher stellt den Mehrwert des Formats dar und erläutert, wie die Ergebnisse in die weiteren strategischen Planungs- und Entwicklungsinstrumente einfließen sollen.

Das Beteiligungsformat „Werkstatt fürs Tal“ bildet alle zwei Jahre den Rahmen, um gemeinsam konzentriert an der Entwicklung der Region und dem Zusammenleben zu arbeiten und auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren.

Das Format kann konkrete Themen aufnehmen und politische Entscheidungsprozesse für strategische Ausrichtungen unterstützen. Einerseits mit Erkenntnissen aus der Bürgerbeteiligung und andererseits mit Fachexpertisen in den jeweiligen Bereichen. Die Erkenntnisse fließen nach politischer Ausverhandlung konkret im Jahr 2025 in die Überarbeitung des regionalen Leitbilds (Wofür) und des operativen Managementplanes (Wie / Was) ein.

Aus der weiterführenden Diskussion ergaben sich noch folgende Punkte:

- Beleuchtung der Finanzsituation der REGIO
- Stärkere Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Prüfung möglicher Zusammenschlüsse auf Ebene der Verwaltung und Politik
- Überprüfung der Zielsetzungen und Konkretisierung der regionalen Projekte
- Verbesserung der Kommunikation laufender Prozesse/Projekte in die Gemeindevertretungen

Nächste Schritte

- 01 – 05/2025 | Fachliche Workshops + ggf. weitere öffentliche Vertiefungsrunden
- 05 + 09/2025 | Infoveranstaltung neue GVE | Entwurf Leitbildüberarbeitung, Managementplan

- 10/2025 | „Regionalparlament“ – Harmonisierte GV | Beschlüsse

Zu 9. Information über raumplanerische Konzepte und Zielvereinbarung

Ingo Türtscher erläutert die Funktion der Zielvereinbarung, die über eine Periode von drei Jahren mit dem Land Vorarlberg abgeschlossen wird. Durch die einhergehende REGIO-Basisförderung soll die Arbeitsfähigkeit der regionalen Zusammenarbeit der beteiligten Gemeinden dauerhaft und themenübergreifend sichergestellt werden. Mit der Vereinbarung geht die Erarbeitung eines regionalen räumlichen/sektoralen Entwicklungskonzeptes zu einem in der Richtlinie angeführten Themenbereich mit Raumbezug einher.

Aktuell arbeitet die Region an einem regionalen Landschaftsentwicklungskonzept (regSEK) in den Kernbereichen Freiraum und Landschaft. Ziel ist die Formulierung von Grundsätzen, Zielen und Maßnahmenempfehlungen der Freiraumentwicklung, auf die sich die Region gemeinsam verständigt. Als „Strategisches Instrument“ hat es keinen Verordnungskarakter und unterstützt als überörtliche die Handlungsanleitung für Freiraum und Landschaft.

Nächste Schritte

- 11/2024 | Vorprüfung Land Vorarlberg
- 11/2024 | Versand an Gemeinden
- 12/2024 | Rückmeldung Gemeinden
- 01/2025 | Einarbeitung, Rückkopplung Gemeinden und Finalisierung
- 02/2025 | Beschluss in GVs

Die nächste Zielvereinbarungsperiode nimmt den laufenden Prozess „Sozialplanungsraum Vorarlberg Süd“ auf und widmet sich dem Arbeitsschwerpunkt „Sozialraumplanung und Gemeinbedarfseinrichtungen“.

Die 37 Gemeinden im Süden Vorarlbergs sollen über die gemeinsame, überregionale Bearbeitung des konkreten Themenbereichs „Unser Wohnen jetzt und morgen“ als Sozialplanungsraum zusammenarbeiten. Es sollen Handlungsmöglichkeiten auf kommunaler, teilregionaler, regionaler und überregionaler Ebene identifiziert und Lösungsansätze entwickelt werden. Beispiele dazu sind: Altersgerechte Wohnformen, Generationenübergreifendes Wohnen, Gemeinnütziges und leistbares Wohnen und klimafitte Wohnformen.

Mögliche Maßnahmen im Großen Walsertal sind dazu einerseits im regionalen Entwicklungskonzept festgehalten sowie von der Bevölkerung erneut beim Zukunfts.Dialog im Rahmen der „Werkstatt fürs Tal“ benannt worden.

Es sollen somit Grundlagen erfasst, Erfahrungen und Expertisen der Gemeinden und ihrer Partner bearbeitet und mögliche Potenziale und Lösungswege identifiziert und genutzt werden.

Zu 10. Vorstellung laufender Schwerpunktthemen

Ingo Türtscher stellt einige laufende Schwerpunktthemen 2024 in der Biosphärenparkregion vor:

Glasfaserausbau Großes Walsertal

- Die Absichtserklärung zur Kooperation mit der illwerke vkw AG wurde gezeichnet
- Die Förderzusage seitens Bund und Land sind eingetroffen (8,3 Mio. EUR)
- Ziel ist der Glasfaserausbau durch illwerke vkw AG im Großes Walsertal mit weitestgehend flächendeckendem Ausbaugrau als „offenes Netz“ für alle Diensteanbieter (Provider)
- Damit einhergehend werden die zugeteilte Förderung auf die illwerke vkw AG übertragen und die Restmittel privat über diese eingebracht
- Geplanter Start der Umsetzung ist Frühjahr 2025

Mobilität / Nahversorgung

- Im Frühjahr 2024 fiel der Beschluss mit Finanzierungszusage durch das Land Vorarlberg und den Verkehrsverbund Vorarlberg zum Öffi-Angebotsausbau im Großen Walsertal mit dichten und attraktiven Busintervallen.
- Mit kommendem Sommerfahrplan steht das verbesserte Bus-Angebot ab 7. Juli 2025 zur Verfügung.
 - Aufbauend auf dem ÖPNV wurde ein Zukunftsbild für ergänzende bedarfsgerechte Mobilitätsformen erarbeitet.
- Einreichung eines Förderprojekts für ein bedarfsgerechtes Mobilitätssystem (on-demand), das neben Personenbeförderung auch logistische Aufgaben übernimmt, ist in Planung. Potenzielle Partner sind u.a. Nahversorger, Firmen, touristische Einrichtungen und Paketzusteller.

Ganzheitliche Vermittlung / Bildungsprogramm

- Mit dem Start der Kooperation mit den biosphärenpark.kindergärten im Jahr 2024 konnte nun das ganzheitliche Bildungsprogramm über alle Altersstufen komplettiert werden.
- Dieses erstreckt sich von biosphärenpark.kindergarten, über biosphärenpark.volksschulen über die biosphärenpark.mittelschule bis zur biosphärenpark.lebensschule im Bereich der Erwachsenenbildung.
- Die Vertiefung der Kooperationen wird kontinuierlich angestrebt.

Übergänge gestalten

- Vor rund zwei Jahren startete der Prozess „Übergänge gestalten“. Ziel ist es, die Herausforderungen und Potenziale zur stärkeren Wirksamkeit innerhalb der politischen und operativen Strukturen des Tales herauszuarbeiten.
- Die Erarbeitungen wurden den einzelnen Gemeindevertretungen präsentiert

Nächste Schritte

- 02/2025 | Beschluss Strukturbild REGIO über außerordentliche Generalversammlung

Zu 12. Berichte

Die Tagesordnung wird um den Punkt 12 Berichte ergänzt.

Zeitraum 20.09. bis 13.10.2024

- Am 21.09.2024 fand die gemeinsame Jungbürgerfeier der Gemeinden des Großen Walsertales statt. Bei einem Flug mit der Firma Wucher Helicopter hatten die Jungbürger:innen die Möglichkeit, ihre Talschaft von oben zu betrachten. Anschließend stellte sich die Rot-Kreuz-Außenstelle Sonntag den Jungbürger:innen vor. Der Ausgang der stimmigen Jungbürgerfeier wurde im GH Krone in Sonntag gefeiert.
- Am 22.09.2024 wurde auf dem Sunnaplatz bei bestem Wetter der traditionelle Herbstmarkt durchgeführt. Auch dieses Mal war die vom OGV Thüringerberg organisierte Veranstaltung sehr gut besucht.
- Am 27.09.2024 trafen sich die Bürgermeister des Tales um verschiedenste regionale Themen und Anliegen zu besprechen.
- Am 27.09.2024 fand die Auftaktveranstaltung für die Quartiersentwicklung Thüringerberg statt. Mit den Architekten Geli Salzmann und Andreas Kleboth wurde das Planungsgebiet begangen. Am Abend war die Bevölkerung eingeladen, ihre Anliegen, Wünsche und Ideen zur Quartiersentwicklung Thüringerberg einzubringen. Rund 20 Personen waren der Einladung gefolgt.
- Am 27.09.2024 fand die Sitzung der Wahlkommission für die 2 Tage später stattfindende Nationalratswahl 2024 statt.

- Am 28.09.2024 wurde beim Ehrungsabend des Blasmusikverbandes im GH Muttersberg Martina Enenkel für ihre 25-jährige treue Mitgliedschaft beim Musikverein Thüringerberg geehrt.
- Am 29.09.2024 fand die Nationalratswahl 2024 statt. Aufgrund des längeren Wahlvorganges und der größeren Wahlbeteiligung wurde kurzfristig die Teeküche als dritte Wahlzelle eingerichtet.
- Am 30.09.2024 fand im Mehrzweckraum Thüringerberg die Regio-Sitzung statt. Neben Informationen zu den verschiedensten Themen wurde von der Arbeitsgruppe „Regionale Sportstätte“ ein Konzept für die Errichtung einer regionalen Sportstätte in Garsella präsentiert.
- Am 01.10.2024 fand im Feuerwehrhaus in Frastanz die Jahreshauptversammlung des Klimabündnis Vorarlberg statt.
- Der am 02.10.2024 von der Gemeinde organisierte und durchgeführte Seniorenausflug führte in den Bregenzerwald. Hauptthema war der Besuch des neu konzipierten Heimatmuseums Bezau. Die 43 teilnehmenden Senior:innen waren von dem neu gestalteten Museum sehr angetan.
- Vom 04. bis 06.10.2024 wurde die „Werkstatt fürs Tal“ durchgeführt. Die Teilnehmenden hatten dabei die Möglichkeit, in Workshops die bestehende Situation zu beurteilen und Anregungen und Ideen für die zukünftige Entwicklung einzubringen. An einer Online-Befragung nahmen rund 80 Walserinnen und Walser teil.
- Am 07.10.2024 wurde vom Bürgermeister die Urkunde des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst für die erneute Zertifizierung mit dem österreichischen Umweltzeichen an die Volksschule überreicht. Die Volksschule Thüringerberg trägt nun somit seit 20 Jahren das besondere Prädikat des österreichischen Umweltzeichens. Die nun alle vier Jahre stattfindenden Evaluierungen bedürfen eines besonderen Einsatzes und Engagements des Lehrerinnenteams, wofür ihnen besonderen Dank gebührt.
- Am 08.10.2024 wurde in einer Sitzung der Bürgermeisterin und der Bürgermeister des Tales über die Ergebnisse des Workshops der „Werkstatt fürs Tal“ reflektiert. Dabei wurde von den teilnehmenden Walserinnen und Walser der für die Regio eingeschlagene Weg für die Entwicklung des Biosphärenpark Großes Walsertal bestätigt.
- Bei der am 10.10.2024 Sitzung des Raumplanungsausschusses standen Beratungen zu verschiedenen Umwidmungen und geplanten Bauvorhaben und einer Grundteilung statt.
- Am 11.10.2024 fand bei der Firma Vögel in Bludesch-Gais das 17. Unternehmerfrühstück der Blumenegg-Gemeinden statt. Dabei zeigten sich alle Teilnehmer:innen von der starken Performance dieses Familien-Unternehmens beeindruckt.
- Am 11.10.2024 fand die Sitzung der Gemeindewahlbehörde für die Landtagswahl 2024 statt.
- Am 13.10.2024 wurde die Landtagswahl 2024 durchgeführt. Dabei war gegenüber der Landtagswahl 2019 eine deutlich höhere Wahlbeteiligung zu verzeichnen. Mit rund 20 % behobener Wahlkarten ist auch ein Trend zum Wählen mittels Wahlkarte festzustellen.
- Die Planaufgabe des Gefahrenzonenplanes endet am 22.10.2024. Von einigen Bürger:innen wurde Einsicht die Entwurfsunterlagen des Gefahrenzonenplan genommen. Bis heute wurden zwei Stellungnahmen, darunter auch eine von der Gemeinde Thüringerberg, bei der Wildbach- und Lawinenverbauung eingebracht.
- Am 17.10.2024 wurde bzgl. dem Räumlichen Entwicklungsplan der Gemeinde Thüringerberg mit Markus Berchtold, dem Verfasser der geologischen Stellungnahme, Herrn Jürgen Österle sowie Lukas Nigsch und Bürgermeister Wilhelm Müller die betreffenden Bereiche im Schlosstobel zwischen der Sennerei Thüringerberg und der Schlosstobelbrücke in der Parzelle Schloss begangen. Hinsichtlich des REP ist die Stellungnahme des Geologen unproblematisch.
- Am 17.10.2024 fand im GH Sonne die Terminesitzung statt, bei welcher die vorliegenden Termine für das restliche Jahr und für das Jahr 2025 mit den Vereinen und Institutionen koordiniert wurden.

Berichte aus den Ausschüssen

Gemeindevertreter Lukas Nigsch berichtet über die am 10.10.2024 stattgefundene 6. Sitzung des Raumplanungsausschusses.

Zu 11. Allfälliges

Keine Wortmeldungen

Anschließend fand unter den Gemeindevertreter:innen des Großen Walsertales ein reger Austausch statt.

Schluss der Sitzung: 21.25 Uhr

Schriftführer:

Ing. Wilhelm Müller, 6721 Thüringerberg

Für die Richtigkeit der Ausfertigung:

Ing. Wilhelm Müller

Dieses Dokument ist elektronisch unterschrieben.